

Protokoll Internat. Preisrichtertreffen 3.Sept.1994 in Uffholz

A) Die angereisten Tagungsteilnehmer wurden vom Organisator, dem Koll. Erbsland, dem Sektions-Vors. Berthle und dem Vors. des Vereins Uffholz, Zfr. Haffner, im Züchterheim herzlichst begrüßt. Nach dem gemeinsamen Abendessen fuhren die Teilnehmer in die Hotels in Thann, dort Übernachtungen ab Donnerstag bis Samstag. Alle gemeinsamen Mahlzeiten wurden ebenso in dem Foyer des Aviculteurs eingenommen wie auch die Tagungen abgehalten wurden.

B) Die eigentliche Arbeitstagung begann am Samstag um 8:45 Uhr. Sie wurde durch den Vors. der Sektion Geflügel, Zfr. Berthle - L eröffnet. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten der EE, Prof. Bouw - NL sowie den Ehrenvorsitzenden der Sektion, Koll. Aalbers - NL.

2. Anwesend waren lt. Liste: Ernest Berthlé _ LUX; Prof. Bouw, van Oers, Coen Aalbers und K.v.d. Hoek - NL; Hans Zürcher, Margit Zürcher, Urs Lochmann, W. Baumann - CH; Andre Erbsland, E. Florsch, B. Gerber - F ;M. Barthlen - F; Dietmar Kleditsch - D; Willy Littau - DK H. Stroblmair - A ; M. Meraldi - I; Th. Schmitz, P. Bichler, Aly Koekhans - LUX ; und Willi Kumler - D.

3. EE-Standard in Buchform? Dieser Punkt soll auf den nächsten Sektions-Sitzung in Aarhus diskutiert werden. Der Vors. Berthlé wird einen entsprechenden Antrag vorlegen. Die Delegierten sollten sich bis zu dieser Tagung eine Meinung gebildet haben. Oder ist es aus finanziellen und organisatorisch - übersichtlichen Gründen nicht vorteilhafter, wenn die Mitgliedsländer neben dem eigenen Standard eine vollständige Liste aller Rassen und Farbenschläge für die Arbeit der EE, insbes. der Standard-Komm., vorhalten ?

4) Programm-Vorschlag des Vors. Berthlé: dieser umfasste nicht nur Vorschläge für diese Zusammenkunft sondern vor allem auch für die Arbeit in den kommenden Jahren bis 1996. Die Ausarbeitung im Umfang von 9 Seiten plus Zusatz wurde an die Tagungsteilnehmer, nach der Verlesung verteilt. Wichtig erscheint z.B. die Bitte: jedes Land möge drei Exemplare des gültigen Standards für die Arbeit der EE zur Verfügung stellen. Diese bitte in Aarhus übergeben. Wichtig erscheint z.B. auch, dass bei Neuzüchtungen stets geprüft wird ob die Rasse bzw. der Farbenschlag bereits in einem Mitgliedsland anerkannt ist. Ist dem so, so soll der Standard des Mitgliedslandes übernommen werden, es handelt sich dann nicht mehr um eine Neuzüchtung.

Diese Vorschläge des Vors. Berthlé sollen noch einmal in der Sitzung in Aarhus behandelt werden. Die Sitzung der Sektion soll in Zukunft sich über einen vollen Tag erstrecken.

5) Die Bewertung auf der Europa-Schau 95 wird gem. Beschluss der Sitzung im Jahre 1988 in Belp durchgeführt. Entsprechende Bew. Karten wird die Schauführung vorhalten. Diese schon 1985 praktizierte Arbeit wird von allen Preisrichtern verlangt und sollten die PR in den Ländern entsprechend geschult werden. Es erfolgt eine Einzelbewertung in Einzelkäfigen. Vorab Preisrichterbesprechung am Dienstagabends.

6) Obmänner werden von der Schauführung berufen; und zwar aus den Ländern, die auch Tiere eingesandt haben, sowie aus den Reihen der Standard-Komm. Obmänner bewerten nur halbe Tierzahl. Der AL Willy Littau wird die Verbände anschreiben wegen der Benennung der Kontaktpersonen.

7) Ko Gunkei vs. Zwerg-Shamo: Die von Holland und Deutschland erstellten Standards wurden besprochen und die Unterschiede klar herausgestellt.

8) Einteilung der Farbenschläge der Hühnerrassen nach Genotypus: Zfr. Meraldi erläutert die Liste der Standard-Kommission.

9) Zfr. Périquet bittet in Zukunft die Protokolle der Sektions-Sitz. auch in franz. oder engl. Sprache abzufassen. Evtl. kann ja auch die Sitzung in Gruppen gleicher Sprache zusammengefasst werden; oder eine kleine Simultanübersetzung lt. H. Zürcher. Diese Punkte gilt es zu vertiefen.

b) Soll die Zahl der Tagungsteilnehmer an den PR-Treffen begrenzt werden? Klare Antwort: NEIN. Nur in der Sitzung der Standard-Kommission soll die Stimmberechtigung auf die Komm. Mitglieder beschränkt bleiben, auch Vorstandsmitgl. haben keine eigene Stimm(Beschlüsse können nur von der Standard-Kommission gefasst werden, die der nächsten Sparten-Sitzung zur Kenntnis gebracht werden. Die Preisrichtertreffen sollten so ausgestaltet und organisiert werden, dass möglichst alle Länder daran teilnehmen.

c) Jeder Delegierte sollte in Zukunft über die Tierseuchenlage informiert sein und auch die Sektion informieren. Zfr. Berthle fragt an: soll ein internat. Preisrichterausweis geschaffen werden? Die Antwort: sollte man mit dem Präsidium erörtern und danach der Sektions-Sitzung in Aarhus vortragen.

d) In Zukunft soll der Freitag anl. der alljährlichen Generalversammlung der EE ausschließlich der Sektions-Sitzung vorbehalten bleiben. Somit bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit der Sektion.

e) In Zukunft sollten die Preisrichtertreffen jeweils in etwa innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens passen. Hier wurde vorgeschlagen: ab dem 2.Wochenende September bis spätestens am 1.Wochenende im Oktober (wo allerdings in vielen Ländern bereits die Schausaison beginnt).Für die nahe Zukunft wurden folgende Festlegungen getroffen:

1995	16. und 17.Sept. in Luxemburg
1996	21. und 22.Sept. in Österreich
1997	20. und 21.Sept. Ort noch offen.

Das Preisrichtertreffen wurde unterbrochen, um im nahegelegenen Rathaus das Willkommen des Herrn Bürgermeisters entgegenzunehmen. Dazu wurde ein edler Tropfen aus den Bergen des Ortes gereicht. Man darf ja nicht vergessen, dass Uffholz am südlichen Ende der elsässischen Weinstrasse liegt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen aller Teilnehmer im Züchterheim begaben sich Züchter und mitgereiste Frauen auf eine große Rundfahrt durch das südliche Elsass. Dabei sahen wir die Stätten des Grauens in zwei Weltkriegen, darin eingebettet die Gedenkstätte am „Hatmannswillerkopf“. Die Rückfahrt durch die Weinbaugebiete an der elsässischen Weinstrasse ergab die Gelegenheit bei einem Winzer auch Einkäufe zu tätigen.

Am Samstagabend trafen sich alle Teilnehmer noch einmal Im Züchterheim zu einem ausgiebigen Mahl mit den Spezialitäten des Landes, unter anderem mit dem weltbekannten "Elsässer Sauerkraut"

Dem Organisator und der gesamten Küchenmannschaft des Züchterheims, also den Mitgliedern des Vereins Uffholz, wurde viel Beifall für ihre vorzügliche Arbeit gespendet.

Tagung Standardkommission am 4.September

Die Standard-Komm. tagte unter der Leitung von Zfr. Coean Aalbers. Teilnehmer waren alle Delegierten des Vortages sowie die stimmberechtigten Komm. Mitgl. Kumler, Littau, Stroblmair, Lochmann, Florsch.

1) Auf Vorschlag von Kumler - D wurde beschlossen: der EE-Standard für Geflügel wird vom Koll. Lochmann fortgeführt und aktualisiert.

2) Die von Zfr. Périquet vorgelegten Rassen sollen erst dann in den EE-Standard aufgenommen werden, wenn sie tatsächlich auf den Ausstellungen gezeigt werden. Im Moment befinden sich die meisten noch im Stadium der Wiedererzuchtung.

3) Die Sicilian Buttercups in der amerikanischen Version erst aufgenommen, wenn diese auf Schauen gezeigt werden. Mit anderen Worten: werden sie in Herning gezeigt, wird in 1996 darüber verhandelt.

4) Es wird noch einmal ausführlich über den Unterschied von Ko Gunkei zu Zwerg-Shamo gesprochen. Es bestehen doch erhebliche Unterschiede in Proportionen, Laufstärke und Beschuppung, Kammform, Kopfpunkten. Die vorhandenen Standards geben da klare Aussagen.

5) Zfr. Meraldi versucht noch einmal die vorgelegte Liste der Symbole für die Einordnung der Farbschläge zu erläutern. Doch ohne weitere Informationen wird dieses Thema wohl nicht ankommen.

6) Ringgröße für Altrheiner Elsterenten (Magpie) wird auf V zurückgenommen. Im Hof waren mehrere Käfige aufgestellt, in denen man sich mit einigen französischen Rassen vertraut machen konnte. So fanden wir u.a. die weniger bekannten Elsässer Hühner hier vor, die sich von den nahen Verwandten, den Rheinländern, doch in vielen Punkten unterscheiden. Die französischen Kollegen gaben einen guten Überblick über den Zuchtstand und die Kriterien der Bewertung.

Dieser Sonntag wurde mit einem gemeinsamen Mahl abgeschlossen. Noch einmal wurde Lob an den Veranstalter, den Organisator

und die Bewertung ausgesprochen. Die mitgereisten Frauen übergaben ein Präsent an Frau Erbsland. Präsente gab es für die Teilnehmer vom Organisator und ganz selbstverständlich auch eine Erinnerungsgabe und Dankeschön der Sektion Geflügel, überreicht vom Zuchtfreund Berthle.

Etwa gegen 14 Uhr musste die teils sehr lange Heimreise angetreten werden. Die Tagung in Uffholz wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und dafür nochmals ein "Dankeschön".

Kumler, Schriftführer